

Deftiges „Menü“ zum Saisonstart

Tischtennis: TV Hersbruck schlägt Meisterschaftsfavorit SC 1904 Nürnberg mit 9:6 – Niederlage in Altenfurt

HERSBRUCK (hg) – Ein schweres Auftaktprogramm in die neue Bezirksligasaison hatten die Tischtennis-Herren des TV Hersbruck zu absolvieren. Denn mit den Maxvorstädtern des SC 1904 Nürnberg II und beim TSV Altenfurt mussten sich die Turner gleich mit zwei Titelfavoriten auseinandersetzen. Ein knapper 9:6-Sieg daheim und eine unglückliche 6:9-Auswärtsniederlage waren schließlich das Ergebnis eines packenden Kräfte-messens auf Augenhöhe.

Die Turner sahen der Partie gegen die Reserve des Sport-Clubs aus Nürnberg mit großer Spannung entgegen, denn diese hatten die letzten zwölf (!) Spiele der Vorsaison nicht mehr verloren und waren auf dem Papier als Vorjahresdritter Meisterschaftsfavorit Nummer eins.

Doch gleich zu Beginn verliefen die Doppel erfreulich gut zur 2:1-Führung (Siege durch Alexander Ertl/Henning Gundelach und Paul Vogt/Bernd Wahler), die Ertl sogleich im Einzel ausbaute (3:1). Dass diese Begegnung kein Wunschkonzert sein würde, zeigten aber anschließend vier verlorene Einzel in Folge zum 3:5.

In dieser Phase behielten jedoch Gundelach, Ertl und Sigg Lontke (12:10 im fünften Satz) die Nerven und sorgten für eine 6:5-Führung, die auch nicht mehr abgegeben wurde, obgleich die Gäste kurzzeitig zum 6:6 ausglich. Doch Herbert Wendler, Wahler und erneut Gundelach überzeugten gegen die Maxvorstädter mit großem Kampf zum umjubelten 9:6.



Weißer Weste: In der noch jungen Saison blieb Henning Gundelach in bisher vier Partien noch ungeschlagen und leistete damit auch einen wichtigen Beitrag zum 9:6-Auftaktsieg gegen den SC 1904 Nürnberg II. Foto: A. Tauber

Ebenfalls über dreieinhalb Stunden duellierten sich die TV-Tischtennisracks in der Sporthalle des TSV Altenfurt mit den ambitionierten Gastgebern, ehe sie sich durch eine knappe Fünf-Satz-Niederlage von Peter Kunert geschlagen geben mussten. Dabei „feierten“ die Zelluloidkünstler eine überraschende Premiere, denn sie mussten erstmals mit den seit dieser Saison zugelassenen Plastikbällen klarkommen.

Das gelang zunächst auch ganz gut: Das Doppel Vogt/Wahler sowie in den Einzeln Lontke, Ertl und wieder Wahler sorgten für eine 4:2-Führung, die aber auch höher hätte ausfallen können. Denn Ertl/Gundelach und Lontke/Kunert verloren jeweils nur sehr knapp in fünf Sätzen. So blieb der mögliche Paukenschlag der Turner zum 5:1 oder gar 6:0 beim Angstgegner aus, der sich wieder einmal – unterstützt von seinen zahlreichen Anhängern – im Laufe des Abends steigerte und schließlich nur noch zwei Erfolge von Henning Gundelach zuließ.

„Ein Remis wäre gerecht gewesen, dennoch haben wir ein gutes Spiel gemacht und können zufrieden sein“, blickte Teamchef Sigg Lontke jedoch schon wieder nach vorn und zieht ein positives Fazit der beiden Auftaktbegegnungen.

Am heutigen Freitag (20.15 Uhr) erwartet der TV 61 Hersbruck das junge Team des CVJM Lauf II in der TV-Turnhalle. Nur zu gern möchten die Hersbrucker dem Aufsteiger aus der Kreisstadt die Grenzen aufzeigen.